

Energiesparen im Haushalt: Kleine Maßnahmen – große Wirkung

Ärgern sie sich auch über die Höhe ihrer Energiekosten und wollen sie senken? Dazu können schon kleine Maßnahmen beitragen. Gerade beim Energiesparen im Haushalt gilt: Oft ist es ohne großen finanziellen Aufwand möglich, einfach durch Verhaltensänderung und Beachtung von Kleinigkeiten den Energieverbrauch erheblich zu senken. Wie das geht, wird in der Veranstaltungsreihe „Wohnkomfort erhöhen – Energie einsparen“ verdeutlicht.

Die Veranstaltungsreihe wurde vom Rheingau-Taunus-Kreis, dem Kompetenzzentrum Erneuerbare Energien Rheingau-Taunus e.V. (kee) und der Verbraucherzentrale Hessen e.V. konzipiert. In Zusammenarbeit mit der Stadt Idstein wird es am Mittwoch, den 07.12.2016 um 19.30 Uhr im Gerberhaus in Idstein um das Thema „Energiesparen im Haushalt: Kleine Maßnahmen – große Wirkung“ gehen“. Der Energieberater der Verbraucherzentrale Hessen e. V. Herr Dipl.-Ing. Jürgen Sabeder, zeigt konkrete Möglichkeiten zum Energiesparen auf, gibt Tipps, antwortet auf Fragen und stellt sein Expertenwissen zur Verfügung. Es geht um einfache Maßnahmen wie z.B. den Stromverbrauch checken, denn nur wer den Überblick über seinen Stromverbrauch hat, kommt Stromfressern auf die Spur. Weiter ist zu prüfen, wie alt sind meine Elektrogeräte, welche Energieeffizienz haben sie, ist ein Austausch sinnvoll und wo stehen sie? Bei der Nutzung der Elektrogeräte geht es auch darum, zu schauen wie die Nutzung dieser Geräte aussieht, z.B. ist „Stand by“ bei Elektrogeräten ein großer Stromfresser.

Das richtige Heizverhalten birgt ebenfalls jede Menge Einsparpotenzial. So rät Jürgen Sabeder: „Es muss nicht überall gleich warm sein! Generell gilt: Heizen Sie besser kontrolliert: In der Küche empfehlen sich 18 bis 20 Grad, im Bad bis zu 23 Grad. Im Wohnzimmer reichen 20 bis 22 Grad und im Schlafzimmer sind 16 bis 18 Grad in Ordnung, So können Sie fünf bis zehn Prozent Heizenergie und damit Geld sparen!“ Wichtig auch: „Stellen Sie Heizkörper nicht zu oder decken sie diese nicht ab – sonst kann sich die Wärme nicht im Raum verteilen. Oder anders ausgedrückt: Bis zu 15 Prozent der Wärmeleistung gehen sonst verloren.“

Es gibt noch eine ganze Reihe solcher Tipps, die dazu beitragen die Energiekosten zu senken, die an diesem Abend genannt und diskutiert werden, so Sabeder.

Die Veranstaltungsreihe ist ein Angebot an alle Bürgerinnen und Bürger. Der Eintritt ist frei.